

## Sieger beim ersten Eisstockturnier

Schon beim ersten Eisstockturnier schaffte es der elf Jahre alte **Paul** als jüngster Teilnehmer auf das Siegerpodest. Gespielt wurde das traditionelle Eisstockturnier der ehemaligen Gemeinde Ganz im Gantztal. Gemeinsam mit seinem Papa und seinem Opa, der gleichzeitig der älteste Spieler war, erkämpfte sich die Mannschaft „Ganz I“ den Sieg in einem spannenden Finale. „Ganz I“ besteht seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Die Gründungsmitglieder **Johann Pink, Hubert Pink, Peter Pink, Bernhard Pink** und **Franz Sommer** sind seit Beginn des Turniers fixer Bestandteil.



Die Mannschaft „Ganz I“ holte sich den Sieg im Gantztal. Foto: MeinBezirk.at

# „Fad“ ist Winter auch

**Alois Winter ist Loipenchef und Hobbysportler; widmet sich in seiner restlichen Freizeit dem Langlaufnachwuchs.**

VON ANGELINA KOIDL

Der Schnee ist weg und damit hat auch die Panoramaloipe Mürzzuschlag ihren Betrieb eingestellt und **Alois Winter** seine neunte Saison als Loipenwart beendet. Doch für den sportlichen Pensionisten, er holte fünf steirische Meistertitel bei Triathlons, nahm drei Mal an Weltmeisterschaften und zwei Mal an Europameisterschaften bei Wintertriathlons teil, stehen heuer persönlich weitere Highlights an.

Tagtäglich hat der 61-jährige leidenschaftliche Hobbysportler aus Neuberger, gebürtiger Mürzer, dafür gesorgt, dass die elf Kilometer lange Loipe bestens präpariert ist.

Langweilig wird Winter aber auch ohne Schnee nicht, denn als Langlauftrainer wird das ganze Jahr über trainiert.

### Schon als Kind auf Langlaufski

Schon als Kind ist Alois Winter mit seinen Eltern auf der Loipe gestanden. Die Leidenschaft zum Langlaufen ist ihm immer erhalten geblieben. Und so hat er vor zwölf Jahren die Ausbildung zum staatlich geprüften Langlauf-Instruktor absolviert und trainiert seitdem die nordischen Kombinierten des ESV Mürzzuschlag und den Nachwuchs beim Langlaufverein Mürztal.

Der Sport begleitet den Neuberger sein ganzes Leben lang. In seinem Keller hütet der 61-jährige einen großen, persönlichen Schatz. „Hier habe ich all meine Medaillen und Pokale, die ich gewonnen habe, platziert. So an die 600 verschiedene Auszeichnungen dürfen es wohl sein“, erzählt Winter.



Hier hat Winter seine ganzen Medaillen und Pokale aufbewahrt. Foto: Koidl

Im März nimmt der Neuberger beim Wasalauf in Schweden teil – dem größten Langlauf-Event der Welt. Der Lauf ist 90 Kilometer lang und findet heuer das hundertste Mal statt. Rund 15.800 Starter nehmen teil.

Was ist es, was Winter am Langlauf so fasziniert: „Beim Langlaufen tut man für den ganzen Körper etwas, du aktivierst 95 Prozent aller

## „Bergzeitreise“ neu aufgesetzt

Wanderführer umfasst 15 Tagesetappen und führt durch die Hochsteiermark

An sich ist der Weitwanderweg „BergZeitReise“ ein Teilstück des steirischen Wanderweges „Vom Gletscher zum Wein“ – vom Dachstein bis in die Südsteiermark; eine Variante führt dabei durch die östliche Obersteiermark. Im Jahr 2016 hat der damalige Tourismusregionalverband Hochsteiermark die Idee geboren, aus dem hochsteirischen Teil den Rundwanderweg „BergZeitReise“ zu kreieren. Daraus haben **Andreas Steininger** und **Hannes Nothnagl** einen Wanderweg mit 18 Tagesetappen von Eisenerz über Mariazell bis Bruck und zurück nach Leoben geformt – und auch einen dazugehörigen Wanderführer erstellt.

Mittlerweile hat eine Strukturreform auch die steirischen Tourismusregionen neu geformt. Die Hochsteiermark umfasst jetzt nur mehr Teile

des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag. Die Region Leoben-Eisenerz und auch Grüner See ist ein eigener Tourismusverband (Erzberg Leoben). Jetzt hat die Hochsteiermark den damaligen Autor Andreas Steininger damit beauftragt, die Bergzeitreise neu zu adaptieren und innerhalb der Hochsteiermark-



Andreas Steininger am Gipfel seines Hausberges. Foto: Hackl

Grenzen teilweise neu aufzusetzen.

Andreas Steininger, der auch seit vielen Jahren die Touren Tipps für MeinBezirk.at und die **Woche** schreibt, ist im Hauptberuf Geschäftsführer des Naturparks Mürzer Oberland, er sitzt im Marketing-Beirat der Hochsteiermark, ist aktiver Bergretter sowie Berg- und Skiführer und hat schon unzählige Wander- und Tourenbücher verfasst. „Diesmal war es ein Auftragswerk der Hochsteiermark. Die Bergzeitreise umfasst 15 Tagesetappen und führt durch die ganze Hochsteiermark und schließt auch alle markanten Hotspots mit ein wie den Hochschwab, den Wallfahrtsort Mariazell, das Weltkulturerbe Semmeringbahn und vergisst auch die Städte nicht“, erzählt Andreas Steininger bei einer Wanderung auf einer der 15 Etappen.

## IM DETAIL

Start der Bergzeitreise ist in Bruck (siehe Beitrag links). Über den Floning führt der Wanderweg nach Etmbühl. Weiter geht es über Tragöß, die Sonnschneidalm, über den Hochschwabgipfel zum Seebergsattel und über den Gründerweg ins Mariazellerland. Von Mariazell führt der Weg übers Niederalpl in den Naturpark Mürzer Oberland und weiter ins Gebiet von Schneefeldalm und Rax. Über die Große Scheibalm geht es zu Fuß nach Mürzzuschlag. Über die Fischbacher Alpen mit Stuhleck, Pretul, Alpl und Stanglalm bis nach Kindberg und über die Töllmooralalm hinüber nach Turnau. Retour nach Bruck geht es über Pogusch, Bründlweg und Kapfenberg noch übers Rennfeld. Die Bergzeitreise gibt es in Form des Wanderwegs und ab April auch als Wanderführer in Buchform, herausgegeben vom Kral-Verlag. Das Buch ist in allen Tourismusbüros der Hochsteiermark erhältlich sowie im gut sortierten Buchhandel.